

# MAIN-SPITZE

RHEIN MAIN PRESSE

MAIN-SPITZE / LOKALES / RÜSSELSHEIM

Rüsselsheim

17.12.2016

## Weihnachtskonzert in der Stadtkirche: Musik AG der Gustav-Heinemann-Schule begeistert mit Natürlichkeit



Chor der Gustav-Heinemann-Schule zeigt mit Chiara F. an der Violine, dass Chorr

RÜSSELSHEIM - (nat). Die jungen Mitglieder der Musik AG der Gustav-Heinemann-Schule hatten bei ihrem Konzert in der Stadtkirche einen Grund zum Feiern: Wie Chorleiter Hanno Kirsch feststellte, blickt die Schule auf fünf Jahre Weihnachtskonzerte mit Band, Chor und Solisten zurück. Die Kirche füllte sich währenddessen mit einer stetig steigenden

Zuhörerschaft aus Eltern, Verwandten, Lehrern und Freunden. Das Programm, das Kirsch am Klavier und unter der Leitung von Katharina Grossardt vorstellte, zeigte anschaulich, dass sich junge Leute trotz des mitunter verstaubten Ansehens von Gesangsvereinen eben doch für Chorliteratur und Chorgesang interessieren. In diesem Fall reichte das Interesse sogar bis zu Mozarts Ave Verum Corpus zurück und zog sich in einem Bogen über Bekanntes aus Radio und Film bis hin zu Eigenkompositionen.

Die Gruppe wird von Jahr zu Jahr größer

#### **DAS TEAM**

Weitere Solisten des Abends waren Chiara Rolle (Violine), Jana Pavlovic (Gesang) und David Martin Gil (Gesang und Saxophon), Melahat Isikli und Lea Köppe (Gesang).

Die Schulband „Behind Rare Art“ bestehend aus Francesco Tatone (Gesang), Fabrizio Casali (Bass/Gesang), Andrea Ingresso (Gitarre) und Michele Ingresso (Schlagzeug), wurde um Blechbläser, Klavier und Gesang erweitert, um einen James-Bond-Titelsong und einen Swing aufzuführen. (nat)

Zufrieden blickte Kirsch in die Gesichter der 22 Sängerinnen und Sänger des Schulchores. „Der Chor wird von Jahr zu Jahr größer“, freute er sich über die steigenden Teilnehmerzahlen der angebotenen AG. Zumal es sich zu Konzerten wie dem Weihnachtskonzert auch einige Ehemalige nicht nehmen ließen, in der Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik mit aufzutreten. Die ehemalige Schülerin Carolina Moskalewa erinnerte mit „Halleluja“ an den kürzlich verstorbenen Leonard Cohen, bevor Anahit Melkonyan mit sauberem und leichtem Anschlag ihre Eigenkomposition „Back“ am Klavier vorstellte.

Steigende Vorfriede auf Weihnachten, das sich jetzt mit riesigen Schritten nähert, stellte sich in der gut besetzten Kirche ein, als zum Abschluss nach etwas mehr als einer Stunde das mit den Besuchern gemeinsam gesungene „Stille Nacht“ in verschiedenen Sprachen verklungen war.

Unterstützung bekam der Schulchor von der Schulband „Behind Rare Art“ mit dem Stück „Under the Bridge“ von den „Red Hot Chili Peppers“, wobei Sänger Francesco Tatone seine natürliche Stimme voll zur Geltung bringen konnte und nicht das Original zu imitieren versuchte. Zum eigenen Stück „Longyear Friend“ hatten sie Janina Jost aus den Reihen des Chores dazu gebeten.

„Es ist fantastisch, was die jungen Leute neben Klausuren, Abiturvorbereitungen und Hausaufgaben leisten“, sagte Kirsch. Er und das Publikum freuten sich unter großem Applaus über die unverbrauchten, frischen Stimmen und die immer größer werdende Bereitschaft vor allem junger Männer, sich als Tenor oder Bass zu beweisen. Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller zeigte sich froh über die Musik AG an ihrer Schule und die Möglichkeit, Chorfreizeiten anzubieten. Einer der Höhepunkte im nächsten Jahr wird die Teilnahme am Kreissparkassenwettbewerb in Kelsterbach sein.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)



---

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten